



Die „Italos“ des Männergesangsvereins Liederkranz stimmten auf das gemeinsame Wintervergnügen mit dem Schützenverein ein. (Foto: ied)



Wie ein professioneller Shanty-Chor wirkten die Sängerinnen des Frauenchors in ihrer Seemannskluft. (Foto: ied)

Feuerwerk der guten Laune beim Wintervergnügen des Schützen- und des Männergesangsvereins

Stimmung wie bei den Jubiläumsfesten

ALLENDORF (EDER) (ied). Ein Feuerwerk der guten Laune brannten der Männergesangsverein Liederkranz und der Allendorfer Schützenverein beim Wintervergnügen im Bürgerhaus ab. Die Stimmung war so ausgelassen wie bei den Feiern im vergangenen Jahr.

Die wichtigste Erkenntnis des Abends: Allendorf hat das Feiern nicht verlernt. Nahtlos wurde am Samstagabend an die Freude angeknüpft, die auch während des großen Jahrhundertfestes des Dorfes und beim Jubiläumsfest des Männergesangsvereins geherrscht hatte. Schon bei den Eröffnungsliedern der beiden MGVC-Chöre klatschten und sangen die Gäste spontan mit. Die „Italos“ sangen passend das Lied „Jetzt fängt die Party an!“ Auf ihren Mundharmonikas spielten sie das unvergessene „Marina“ und den „Schneewalzer“. Prompt schunkel-

ten die Allendorfer und ihre Gäste aus anderen Orten mit. In blau-weißer Seemannskluft präsentierten sich die Sängerinnen des Allendorfer Frauenchors. Sie sangen von den „Nordseewellen“, „Wir lagen vor Madagaskar“ und „Ick heff mol en Hamburg“. Die Frauen ließen „an Bord“ die „Gläser klingeln“ und verabschiedeten sich mit „What shall we do with the drunken sailor“. Choreografisch und vor allem musikalisch hatte der „Matrosenchor vom Linspherstrand“ beinahe die Qualität eines professionellen Shanty-Chors von der Waterkant.



Stimmungsvoller Rückblick

Den Abschluss des abendfüllenden Programms bildete wie immer der Auftritt der Stimmungskanonen von der Ranzengarde. Thematisch präsentierten

Manfred „Sänger“ Traute, Wolfgang Hofmann, Ede Henkel, Erhard Jakobi, Manfred Ludwig und „Musikdirektor“ Werner Mohr einen stimmungsvollen Rückblick auf das 900-jährige Dorfjubiläum und den 150. Geburtstag des Männergesangsvereins. Auf die Melodie des Stimmungshits „Viva Colonia“ sangen sie als Refrain „Da warn' mer dabei, das war prima, prima mein Allendorf“. Ihre eigene nunmehr 30-jährige Geschichte glossierten die wohlbeleibten Ranzengardisten nach der Melodie von Andrea Bergs Erfolgshit „100-mal belogen“ mit dem Refrain „Ich hab mich 1000-mal gewogen, ich machte 1000-mal Diät“ und kündigten ihr Abspecken an. Bis zum frühen Morgen wurde im Bürgerhaus bei der Musik von Horst Matuschek gefeiert, getanzt, gesungen und gelacht.



Ausgelassen war die Stimmung im Bürgerhaus. (Foto: ied)

Seit 40 Jahren in der SPD – Auszeichnung für Reinhard Kahl – Ortsvereinsvorsitzender Hofmann:

„Bleib nicht wie du bist, werde Finanzminister“

ALLENDORF (EDER) (rou). Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands hat der Allendorfer SPD-Ortsvereinsvorsitzende Reinhard Kahl am Freitag ausgezeichnet. Gefeierte wurde neun Tage vor der Landtagswahl aber nur kurz. „Eine Feier am 27. Januar wäre wichtiger“, rief der Landtagsabgeordnete den „Sozis“ zu.

Keine Zeit zum ausgiebigen Feiern hatte Landtagsabgeordneter Reinhard Kahl am Freitagabend, obwohl er dafür allen Grund gehabt hätte. Denn der Allendorfer SPD-Ortsvereinsvorsitzende Klaus Hofmann, die Kreistagsabgeordnete Patricia Groschup-Masarwa und der stellvertretende Vorsitzende des Frankenaues Ortsvereins, Friedhelm Schmidt, beglückwünschten den Schatten-Finanzminister zu seiner 40-jährigen Mitgliedschaft in der SPD. (Foto: rou)



Ortsvereins. „Und ein Silberjubiläum kommt im Landtag nicht so häufig vor.“ Er wüschte sich deshalb von Reinhard Kahl, „dass du so bleibst, wie du bist. Nein, vielleicht sollte ich besser sagen: Werde Finanzminister.“

Ortsverein eng verbunden

Hofmann dankte Kahl für seinen Einsatz in der Partei, für die Region und für die Menschen und überreichte ihm im

Namen des Bundesvorsitzenden Kurt Beck eine Urkunde und eine Ehrennadel. Glückwünsche übermittelten auch die Sozialdemokraten aus Frankenaue, die mit einer kleinen Delegation um Friedhelm Schmidt angereist waren. Kahl erzählte Anekdoten aus seinen Anfangsjahren in der Volkspartei und erinnerte an die damaligen Allendorfer SPD-Größen Josef Groschup, Heiner Frank, Christoph Schmitt oder auch Fritz Delkurt. Für ihn als 18-Jährigen sei der

Start nicht einfach gewesen. Dem Ortsverein fühle er sich „eng verbunden“, berichtete der gebürtige Allendorfer, auch wenn die Industriegemeinde nun nur noch sein Zweitwohnsitz sei. Gerne erinnere er sich an die vier Jahre in der Gemeindevertretung oder als Ortsvereinsvorsitzender zurück. Angestoßen wurde aber nur kurz mit einem Glas Sekt. „Wir stehen vor einer Wahl. Lasst uns nicht so viel feiern, sondern noch eine Woche arbeiten.“

KURZ UND BÜNDIG

Gruppe „Nach Krebs“

FRANKENBERG (r). Aus organisatorischen Gründen findet das nächste Treffen der Gruppe „Nach Krebs“ nicht am 6. Februar, sondern eine Woche später, am Mittwoch, 13. Februar, um 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Landratsamtes statt.

Jahrgang 1929/30

FRANKENBERG (r). Die Klassengemeinschaft des Jahrgangs 1929/30 trifft sich am Donnerstag, 24. Januar, um 15 Uhr im Café „Amadeus“.

Basar im März

RENNERTEHAUSEN (r). Der Elternverein und die Krabbelgruppe „Purzeltreff“ veranstalten am Sonntag, 30. März, von 14 bis 16 Uhr einen Kinderkleiderbasar im Dorfgemeinschaftshaus. Angeboten werden gebrauchte Baby- und Kinderkleidung in allen Größen, Kinderspielzeug, Kinderwagen und alles andere rund ums Kind. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Anmeldungen bei N. Clemens, Telefon 06452/939560. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Tisch.

Hallenbad-Sanierung

BATTENBERG (r). Eine Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schwimmbad findet am Donnerstag, 24. Januar, um 16 Uhr im Stadtverordnetenratssaal des Rathauses statt. Die Sanierung des Hallenbades steht unter anderem auf der Tagesordnung.

Sitzung im Rathaus

BATTENBERG (r). Der Haupt- und Finanzausschuss trifft sich am Donnerstag, 24. Januar, um 20 Uhr zu einer Sitzung im Stadtverordnetenratssaal des Rathauses. Tagesordnung: Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 20/40 für die Feuerwehr Dodenau, Haushaltsplanentwurf 2008, Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2007 bis 2011, Kommunaler Dienstleistungsverbund Oberes Edertal und Verschiedenes.

Piraten-Party

SEHLEN (r). Am Samstag, 26. Januar, beginnt um 20.11 Uhr die Faschingsfeier des SSV Bunstruth unter dem Motto „Piraten-Party“ im Dorfgemeinschaftshaus. Es spielt die „No-Limit-Band“.

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 21. Januar

- Allendorfer/Eder:** Heinrich Dimmers, Luisenstraße 1 a, 76 Jahre
- Altenlotheim:** Irmgard Möbus, Am Knappe 8, 71 Jahre
- Birkenbrinhausen:** Elisabeth Hecker, Amselweg 2, 82 Jahre
- Dodenau:** Bernhard Sonneck, Elsoffer Straße 6, 72 Jahre
- Dodenaues:** Christian Kirschner, Rücklingstraße 4, 70 Jahre
- Dörnholzhausen:** Martha Dersch, Poststraße 4, 79 Jahre
- Ellershausen:** Kurt Kahler, Zum Adligen Hof 1, 73 Jahre
- Frankenberg:** Ruth Fegmeier, Am Ziegelhaus 26, 87 Jahre; Karl Scholl, Adalbert-Stifter-Straße 7, 78 Jahre; Gisela Hanke, Wilhelmstraße 12, 77 Jahre
- Geismar:** Otto Ködding, Wildunger Straße 12, 73 Jahre
- Grüsen:** Maria Eckel, Grüne Delle 3, 72 Jahre
- Haina:** Horst Schreiber, Jahnstraße 12, 71 Jahre
- Haine:** Josefina Peschel, Darmstädter Straße 4 a, 80 Jahre
- Herzhausen:** Hilde Knipschild, Windrödel 1, 87 Jahre; Karl-Heinz Stein, Am Bahnhof 6, 73 Jahre
- Holzhausen:** Horst John, Tannenweg 2, 84 Jahre
- Löhlbach:** Hans Möller, Grüner Weg 22, 73 Jahre; Emma Waßmuth, Kirchplatz 2, 71 Jahre
- Niederorke:** Liesbeth Oelke, Am Mühlenacker 2, 77 Jahre
- Rennertehausen:** Johannes Steinbrecher, Kirchweg 12, 83 Jahre; Justine Krafthöfer, Hauptstraße 44, 88 Jahre
- Röddenau:** Justine Holzapfel, Riedweg 8, 79 Jahre
- Rosenthal:** Anna Trusheim, Gänsebergweg 26, 74 Jahre
- Schiffelbach:** Anna Geißel, Marburger Straße 12, 87 Jahre